



Bozen, 07.04.2022

Bearbeitet von:  
Claudia Pilser  
Tel. 0471 417554  
[Claudia.Pilser@provinz.bz.it](mailto:Claudia.Pilser@provinz.bz.it)

An die  
Direktorinnen und Direktoren  
der Schulen der Berufsbildung

## Mitteilung

### Gestaltung des Stellenplans für das Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sekretariaten,

für die Erstellung des Stellenplanes und des Verzeichnisses der freien und verfügbaren Stellen für das Schuljahr 2022/2023 gelten der Beschluss Nr. 43 vom 13.01.2003 sowie die aktuellen Stundentafeln.

Zwecks Aktualisierung des Stellenplans wird jeder Schuldirektion eine Excel-Tabelle auf Sharepoint bereitgestellt. Die Zugangsdaten erhalten Sie über E-Mail. Die Excel-Tabelle enthält die Daten des Stellenplanes des laufenden Schuljahres, wobei die Supplenzstellen und deren Inhaber gelöscht wurden. Im Tabellenblatt „Stellenkontingent“ sehen Sie laufend, wie viel von Ihrem Stellenkontingent noch übrig ist. In der Zeile „Stellen noch verfügbar“ darf am Ende sämtlicher Arbeiten kein Minusbetrag stehen. Nähere Hinweise zur Bearbeitung der Daten entnehmen Sie den beigelegten Anleitungen. In den nächsten Tagen erhalten Sie die Einladung zu einer Online-Schulung.

### Weitere Hinweise zur Erstellung des Stellenplans

- Die Lehraufträge werden auf der Grundlage von 35 Schulwochen berechnet. Die Unterrichtszeit ist laut Art. 5 des Bereichsabkommens vom 27.06.2013 folgendermaßen festgelegt:
  - 680 Stunden Unterricht pro Schuljahr** in jenen Fächern, für deren Unterricht der Abschluss eines Hochschulstudiums vorgesehen ist. Als Vollauftrag gelten alle Lehraufträge von nicht weniger als 18 Stunden.
  - 748 Stunden Unterricht pro Schuljahr** in jenen Fächern, für welche eine Berufsqualifikation vorgesehen ist. Als Vollauftrag gelten alle Lehraufträge von nicht weniger als 20 Stunden.
  - 884 Stunden Unterricht pro Schuljahr** für Praxislehrer – pro Woche werden durchschnittlich 26 Stunden Unterricht erteilt.
- Teilaufträge von 18 oder 19/20 bzw. 20 oder 21/22 Wochenstunden sind mit anderen Tätigkeiten auf einen Vollauftrag von 20/20 bzw. 22/22 Wochenstunden aufzustocken. Bei Stundenerhöhungen während des Schuljahres wird diese Regelung nicht angewandt.



3. Die im Art. 5 des Bereichsabkommens vom 27.06.2013 festgelegte Unterrichtszeit darf in der Regel nicht mehr als 612 Stunden (für Fächer laut Abs. 1a) bzw. 680 Stunden (für Fächer laut Abs. 1b) an effektivem Unterricht umfassen. Die restliche Zeit ist mit Tätigkeiten einzubringen, welche im Art. 5, Abs. 7 und 8 des BA angeführt sind, bzw. ist als Auffüllstunden zu leisten.  
Für eine transparente Unterrichtstätigkeit sind diese Tätigkeiten möglichst vollständig in den regulären Stundenplan einzubauen bzw. als Kontingent zu erfassen, sofern Zeitpunkt und genauer Umfang dieser Tätigkeiten noch nicht bekannt ist.
4. Die Zahl der Unterrichtseinheiten darf die Zahl der Unterrichtsstunden nicht überschreiten. Bei einem Auftrag von 20 (vollen) Stunden dürfen daher maximal 20 Unterrichtseinheiten vorgesehen sein. Im Sinne eines handlungsorientierten und ausgewogenen Unterrichts ist weiterhin auf eine angemessene Aufteilung von Theorie- und Praxisfächern zu achten.
5. Zusätzliche Überstunden (Jahresüberstunden) betreffen vorwiegend die Unterrichtstätigkeit und dürfen vier wöchentliche Stunden nicht überschreiten. Bei der Zuteilung dieser Überstunden sollte ein besonderes Augenmerk auf die Genehmigung von bezahlten Nebentätigkeiten, Referententätigkeit und die Zuteilung von gelegentlichen Überstunden gelegt werden.

Für den Integrationsunterricht sollte mindestens die Hälfte der Stellen als Vollaufträge vorgesehen werden. Bei gemischten Aufträgen muss der Integrationsunterricht mindestens 6 Wochenstunden betragen.

Im Rahmen des festgelegten Stellenkontingents können die Schulen für verschiedene Tätigkeiten **Stundenabschläge** vornehmen. Diese Stunden sind im Stellenplan in einer eigenen Spalte anzuführen (siehe Anleitungen). Stundenabschläge sind als Verwaltungsstunden zu leisten, die Umrechnung erfolgt gemäß Art. 23, Abs. 2 des BA vom 27.06.2013: mal 1,9 für einen Lehrauftrag von 20 Wochenstunden; mal 1,73 für einen Lehrauftrag von 22 Wochenstunden; mal 1,46 für einen Lehrauftrag von 26 Wochenstunden.

Termin für die Aktualisierung der Stellenpläne: **bis 26.04.2022**

Ich bedanke mich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Der Amtsdirektor  
Wolfgang Oberparleiter  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:  
2 Anleitungen

## Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des  
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: WOLFGANG OBERPARLEITER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-BRPWFG65M25Z112P

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 14e9100

unterzeichnet am / sottoscritto il: 07.04.2022

\*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 07.04.2022 erstellte Ausfertigung

## Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto  
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

\*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 07.04.2022